

## ZUHAUSE MITEINANDER

### GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

### 1.Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: „*Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich!*“ (Lukas 10,16)

Präludium Improvisation auf den Psalm 34 nach Heinrich Schütz zum 1. Sonntag nach Trinitatis

Presbyter\*in: Begrüßung und Mitteilungen

1.Lied : EG 455 Morgenlicht leuchtet

### Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

### Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 34. Psalm beten:

2 Ich will den HERRN loben allezeit;

sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

3 Meine Seele soll sich rühmen des HERRN,  
dass es die Elenden hören und sich freuen.

4 Preiset mit mir den HERRN

und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!

5 Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir  
und errettete mich aus aller meiner Furcht.

6 Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,  
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.

7 Als einer im Elend rief, hörte der HERR

und half ihm aus allen seinen Nöten.

8 Der Engel des HERRN lagert sich um die her,  
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

9 Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist.

Wohl dem, der auf ihn trauet!

10 Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen!

Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.

11 Reiche müssen darben und hungern;

aber die den HERRN suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gut.

Kommt, lasst uns anbeten....

### Sündenbekenntnis

Wir lassen Sie uns beten:

Herr, unser Gott, wir kommen zu dir, weil uns manches auf dem Herzen und auf der Seele liegt. Du erwartest viel von uns. Wir sollen Dein Vertrauen, das du in uns hast, in uns selbst groß werden lassen, damit wir uns mutig zu Deinem Wort bekennen und Deine Worte in unsere Alltagswelt hinein weitersagen. Doch so einfach ist das nicht. Wenn sich Widerstände zeigen oder wir nicht ernstgenommen werden bei dem, was wir tun, dann plagen uns Selbstzweifel und wir verstummen. Ach, Herr, sei gnädig mit uns und geduldig. Hilfe uns begreifen, dass wir deine Kinder sind, durch die Du in dieser Welt handeln willst. Darum rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich...

### Gnadenzuspruch

**Pastor: Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift:**

Der Apostel Johannes weiß und schreibt: Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16b) Der Friede Gottes sei mit uns allen. Ehre sei Gott in der Höhe.

Presbyter\*in: Lesung des Predigttextes: Jona 1,1 – 2,2 +11

1 Es geschah das Wort des HERRN zu Jona, dem Sohn Amittais: 2 Mache dich auf und geh in die große Stadt Ninive und predige wider sie; denn ihre Bosheit ist vor mich gekommen. 3 Aber Jona machte sich auf und wollte vor dem HERRN nach Tarsis fliehen und kam hinab nach Jafo. Und als er ein Schiff fand, das nach Tarsis fahren wollte, gab er Fährgeld und trat hinein, um mit ihnen nach Tarsis zu fahren, weit weg vom HERRN. 4 Da ließ der HERR einen großen Wind aufs Meer kommen, und es erhob sich ein großes Ungewitter auf dem Meer, dass man meinte, das Schiff würde zerbrechen. 5 Und die Schiffsleute fürchteten sich und schrien, ein jeder zu seinem Gott, und warfen die Ladung, die im Schiff war,

ins Meer, dass es leichter würde. Aber Jona war hinunter in das Schiff gestiegen, lag und schlief. 6 Da trat zu ihm der Schiffsherr und sprach zu ihm: Was schläfst du? Steh auf, rufe deinen Gott an! Vielleicht wird dieser Gott an uns gedenken, dass wir nicht verderben. 7 Und einer sprach zum andern: Kommt, wir wollen losen, dass wir erfahren, um wessentwillen es uns so übel geht. Und als sie losten, traf's Jona. 8 Da sprachen sie zu ihm: Sage uns, um wessentwillen es uns so übel geht? Was ist dein Gewerbe, und wo kommst du her? Aus welchem Lande bist du, und von welchem Volk bist du? 9 Er sprach zu ihnen: Ich bin ein Hebräer und fürchte den HERRN, den Gott des Himmels, der das Meer und das Trockene gemacht hat. 10 Da fürchteten sich die Leute sehr und sprachen zu ihm: Was hast du da getan? Denn sie wussten, dass er vor dem HERRN floh; denn er hatte es ihnen gesagt. 11 Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir denn mit dir tun, dass das Meer stille werde und von uns ablasse? Denn das Meer ging immer ungestümer. 12 Er sprach zu ihnen: Nehmt mich und werft mich ins Meer, so wird das Meer still werden und von euch ablassen. Denn ich weiß, dass um meinetwillen dies große Ungewitter über euch gekommen ist. 13 Doch die Leute ruderten, dass sie wieder ans Land kämen; aber sie konnten nicht, denn das Meer ging immer ungestümer gegen sie an. 14 Da riefen sie zu dem HERRN und sprachen: Ach, HERR, lass uns nicht verderben um des Lebens dieses Mannes willen und rechne uns nicht unschuldiges Blut zu; denn du, HERR, tust, wie dir's gefällt. 15 Und sie nahmen Jona und warfen ihn ins Meer. Da wurde das Meer still und ließ ab von seinem Wüten. 16 Und die Leute fürchteten den HERRN sehr und brachten dem HERRN Opfer dar und taten Gelübde. Jona 2, 1 Aber der HERR ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen. Und Jona war im Leibe des Fisches drei Tage und drei Nächte. 2 Und Jona betete zu dem HERRN, seinem Gott, im Leibe des Fisches  
11 Und der HERR sprach zu dem Fisch, und der spie Jona aus ans Land.

## 2. Lied: EG 197 Herr, öffne mir die Herzenstür

### Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Gedanken zum Predigttext:

Wie oft wollen wir Gottes Wort überhören und werden doch von seiner grenzenlosen Liebe umarmt.

## 3. Lied: EG 365 Von Gott will ich nicht lassen

### Abkündigungen

## 4. Lied: EG 658 Laß uns in deinem Namen, Herr,

### Fürbittengebet

Lieber himmlischer Vater, wir danken dir dafür, dass du uns immer wieder suchst und uns begegnen willst – im Hören auf dein Wort, in der Begegnung mit anderen Menschen, in der Natur und in den Erfahrungen des Alltags.

Wir bitten dich: Schenke uns offene Augen und offene Herzen, um deine Gegenwart in unserem Leben immer wieder zu entdecken. Lass uns deine Stimme hören und unser Leben danach ausrichten.

Wir bitten dich für alle, die deine Nähe in ihrem Leben nicht entdecken können und die sich doch nach der Begegnung mit dir sehnen. Bewahre ihnen ein offenes und suchendes Herz und das Vertrauen, dass du dich finden lässt.

Wir bitten dich für die Selbstsicheren, die glauben, dass sie alles im Griff haben und die verlernt haben, ihre Sicht auf dich und auf die Welt zu hinterfragen.

Wecke in ihnen die Neugierde und die Bereitschaft, dich und die Welt immer wieder mit neuen Augen anzuschauen.

Wir bringen vor dich alle, deren Leben gerade durch Dunkelheit und Mutlosigkeit geprägt ist. Erfülle sie mit dem Vertrauen, dass du an ihrer Seite bist – auch da, wo sie dich nicht sehen und spüren können.

Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## 4.Lied: Sei behütet...

### Segensbitte

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden. Amen

### Postludium: Freie Improvisation

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel